

Hallo,

wir freuen uns, dass Du Interesse an unserer Lebenshilfeeinrichtung hast. Bitte lies Dir doch diese Infobroschüre gut durch, so dass Du Dich damit auseinandersetzen kannst, ob dies der richtige Platz für Dich ist.

Der Projekthof Hasselbrock ist ein modern ausgebauter Resthof im emsländischen Walchum, zwischen Papenburg und Meppen an der holländischen Grenze gelegen. Dort bieten wir eine Langzeittherapie für Männer ab 18 Jahren an, die drogen- oder alkoholabhängig sind oder andere lebenskontrollierende Probleme haben. Wir nehmen auch Männer mit Doppeldiagnose auf. Auf dem Projekthof haben wir 8 Behandlungsplätze. Die Unterbringung erfolgt größtenteils in Zweierzimmern.

Jedem Gast wird eine Bezugsperson zugeteilt, die ihn seine begleitet. Diese ist sein erster Ansprechpartner in allen Angelegenheiten und führt in der Regel die Einzelgespräche mit ihm.

Wir sind eine christliche Lebenshilfeeinrichtung. Was verstehen wir darunter?

Die Betreuung soll Dich in die Lage versetzen, auf Drogen, Alkohol und andere Suchtmittel zu verzichten. Sie soll Deine Persönlichkeit dahingehend formen, dass Du ohne Suchtmittel lebensfähig bist und Lebensqualität entwickelst. Es nützt nichts, wenn Du nur eine Zeit ohne Drogen lebst, Du musst auch Deine Suchtstruktur verlieren und eine neue Persönlichkeitsstruktur aufbauen. Dabei helfen wir Dir. Und jetzt kommt das eigentliche an der christlichen Lebenshilfe: Wir glauben, dass Dir in dieser Veränderung niemand so gut helfen kann, wie der, der Dich geschaffen hat und Dich über alles liebt: Gott selbst. Deshalb ist es uns in der christlichen Heilbehandlung so wichtig, dass Du Gott persönlich kennen lernst und dass er in Deinem Leben neue Strukturen bewirken kann.

Alle Mitarbeiter von Teen Challenge Emsland sind überzeugte Christen. Das heißt, dass wir an Gott und an Jesus Christus glauben und unser Leben an der Bibel als dem Wort Gottes ausrichten. Weil wir selbst bei Gott Hilfe für unser Leben gefunden haben, haben wir Hoffnung für jeden Menschen, wie süchtig und kaputt er auch ist. Diese Hoffnung prägt unser Leben.

Man muss kein Christ sein, um zu uns kommen zu können, aber eine Offenheit ist wichtig, sich damit auseinandersetzen zu wollen. In unserem Programm (siehe Wochenplan) ist z.B. Bibelstudium und Gottesdienstbesuch enthalten; die Teilnahme daran ist verbindlich. Diese sind Bestandteile unserer christlichen Lebenshilfe.

Die Arbeit von Teen Challenge begann mit Pastor David Wilkerson im Jahre 1958, der unter den Randgruppen in New York arbeitete. Damals gelang es ihm, drogenabhängige kriminelle Jugendliche mit der befreienden Botschaft von Jesus Christus herauszufordern, ihr Leben zu ändern. Er gründete ein Werk, in dem drogenabhängige, kriminelle Jugendliche auf der Grundlage des christlichen Glaubens seelsorgerlich betreut wurden. Heute gibt es Teen Challenge in ca. 127 Ländern weltweit.

Aufnahme

1. Aufnahmevoraussetzungen

Du selbst musst motiviert sein, zu uns zu kommen und aus Deiner Sucht rauszukommen. Die Bereitschaft ist wichtig, mit Deinem alten Lebensstil abzuschließen und an einer grundlegenden Veränderung Deines Lebens aktiv mitzuarbeiten.

Eine Kostenzusage brauchen wir nicht, da wir ohne Kostenträger arbeiten. Für Miete und Verpflegung muss ein Eigenanteil von 535 EUR geleistet werden, der meistens über die Leistungen vom Sozial- oder Arbeitsamt abgedeckt werden kann.

Wahrscheinlich benötigst Du vor der Aufnahme eine Entgiftung. Ein lückenloser Übergang von der Entgiftung zu uns ist Voraussetzung für eine Aufnahme. Bei Deiner Ankunft wird ein weiterer Drogen- und Alkoholtest durchgeführt.

2. Bewerbung

Wenn Du zu uns kommen möchtest, erwarten wir von Dir eine kurze schriftliche Bewerbung, d.h. einen Lebenslauf und ein Anschreiben mit Motivation und Begründung für eine Bewerbung). Wir melden uns bei Dir dann so schnell wie möglich. In der Regel können wir einen Aufnahmetermin sehr kurzfristig vereinbaren.

3. Du solltest folgendes mitbringen:

Kleidung

- Schuhe für draußen und im Haus
- Arbeitskleidung und Sachen für gut
- Sportsachen, evtl. Fußballschuhe und Schwimmsachen

Papiere

- Personalausweis, gültige Krankenversicherungskarte, Allergieausweis, etc.
- ALG2-Bescheid, Kontoauszüge letzte 3 Monate (zum Beantragen von ALG2)
- Schreibzeug und, wenn vorhanden, Bibel

Sonstiges

- Musikinstrument, Spiele, Bücher, MP3 Player (Inhalt wird überprüft), verschriebene Medikamente (müssen im Büro hinterlegt werden)
- Inliner, Fußball,...

Das ist nicht erlaubt:

- Handy und Laptop (bzw. wird im Büro deponiert)
- Nikotin und Drogen aller Art
- Waffen
- gewaltverherrlichende, menschen-diskriminierende Musik; Musik mit Fäkal-, Kraft- und Fluchausdrücken

Deine Anreise zu uns

- Mit der Bahn fährst Du bis zum Bahnhof Lathen oder Dörpen. Von dort werden wir Dich mit dem Auto abholen.
- Bei Bedarf können wir Dir eine Wegbeschreibung für die Anreise mit dem Auto zuschicken

Arbeit

Arbeit gehört zu den wesentlichen Dingen des Lebens. Es ist wichtig, eine gute Beziehung zu sich und seiner Arbeit zu bekommen. Dazu möchten wir Dir in Deiner Heilbehandlung verhelfen. Von daher hat die Arbeitsmethodik auch einen großen Stellenwert. Die Arbeitsgebiete sind im Wesentlichen: Der gesamte Bereich der Haushaltsführung (Kochen, Einkauf, Putzen, Wäsche), Gartenarbeit, Holz fällen und hacken, Tierpflege, Baumaßnahmen, Holzwerkstatt, Malerarbeiten, Elektrik und Dienstleistungsbetrieb, Mitarbeit bei häuslichen Renovierungsarbeiten.

Die Behandlungsphasen

bei einer Betreuungsdauer von 12 Monaten **Phase**

I - Regeln:

- Außenkontakte nur in Absprache mit Bezugsperson, z.B. zu Familienangehörigen möglich
- Ausgang nur mit Mitarbeitern
- Kein Bargeld □ Richtzeit: 2 Monate

Phase II - Regeln:

- In Hasselbrock ist der Ausgang alleine bis zu den Ortsausgängen erlaubt.
- Mit einem Rehabilitanden der Phase III ist der Ausgang im Umkreis von 20 km erlaubt. Bei Einkaufstagen gilt dasselbe.
- Richtzeit: 2 Monate

Phase III - Regeln:

- Ausgang allein erlaubt im Umkreis von 20 km
- Richtzeit: 2 Monate
- 1 Familienheimfahrt
- Nach Abschluss der Phase III Zertifikat Basistherapie

Phase IV- Regeln:

- Familienheimfahrten und externe Realitätstrainings sind möglich. Praktika innerhalb der Einrichtung und in der näheren Umgebung werden angestrebt.
- Richtzeit: 6 Monate
- Nach Abschluss der Phase IV Zertifikat Aufbautherapie

Die HAUSORDNUNG

Die Fürsorgezeit bei Teen Challenge soll aus Sucht und Stimmungsabhängigkeit heraus zu einem sinn- und zielorientierten Leben hinführen. Eine Voraussetzung echter Freiheit ist das Erlernen persönlicher Disziplin. Die nachfolgenden Regeln sollen dabei eine Hilfestellung sein und bilden den notwendigen Rahmen für das Zusammenleben in der Gemeinschaft.

SUCHTMITTEL

Es besteht ein absolutes Suchtmittelverbot: Alkohol, Nikotin, Drogen, Tabletten oder Schnüffelstoffe dürfen nicht mitgebracht, beschafft oder konsumiert werden. Zur Kontrolle können Urintests durchgeführt werden.

Suchtmittelkonsum anderer darf von Mitbewohnern nicht geheim gehalten und geduldet werden.

Verstöße oder Unehrlichkeit in diesem Punkt können zur sofortigen Entlassung führen.

Es besteht ein absolutes Verbot von Gewaltanwendung oder -androhung.

MEDIKAMENTE

Medikamente müssen vom Arzt verordnet bzw. genehmigt sein. Sie werden im Büro deponiert und in der jeweiligen Dosierung von einem Mitarbeiter ausgegeben und dokumentiert.

MEDIEN

Fernsehkonsument ist nur zu festgelegten Zeiten nach ausgewähltem Programm möglich.

Handys und internetfähige Geräte dürfen nicht mitgebracht werden bzw. werden eingesammelt und im Büro deponiert.

AUSSENKONTAKTE

Es ist wichtig, am Anfang der Betreuungszeit zur Ruhe zu kommen und unbeeinflusst von alten Kontakten einen neuen Lebensweg zu finden. Darum gilt für die ersten 2 Monate der Betreuungszeit eine Kontaktsperre. In dieser Zeit darf das Hofgelände nur in Begleitung eines Mitarbeiters verlassen werden. Bargeld ist in dieser Zeit nicht erlaubt. Ab der zweiten Phase können wieder Außenkontakte geknüpft werden, die eingehende Post kann aber weiterhin kontrolliert werden. Dies dient dem Schutz davor, dass Drogen oder unerlaubte Geldbeträge auf dem Postweg zu uns ins Haus gelangen.

BEZIEHUNGEN ZUM ANDEREN GESCHLECHT

Sich zu verlieben ist eines der schönsten Dinge, die es gibt, und während der Behandlungszeit wird bei vielen die Sehnsucht nach Zärtlichkeit und nach intimen Kontakten immer wieder eine Rolle spielen. Doch gerade in einer Betreuungszeit mit all ihren Veränderungsschmerzen ist die Gefahr groß, sich in die Beziehung zu „flüchten“, um sich nicht länger mit sich selbst auseinandersetzen zu müssen. Daher erwarten wir vom Teilnehmer die Bereitschaft, eventuell bestehende Beziehungen zu überprüfen. Eine neue Beziehung aufzubauen ist während der Intensivbetreuungszeit nicht erlaubt.

ZIMMER

Die Zimmer sind jederzeit offen und können von einem Mitarbeiter kontrolliert werden.

HYGIENE UND ESSEN

Wir legen Wert darauf, dass jeder Einzelne gepflegt und mit angepasster Kleidung zu allen Mahlzeiten und gemeinsamen Veranstaltungen erscheint. Da die Mahlzeiten immer auch eine wichtige Zeit des Beisammenseins der ganzen Gruppe sind, ist die Teilnahme an den Mahlzeiten Pflicht. In Ausnahmefällen kann man sich für das Mittagessen bis 9 Uhr und für das Abendessen bis 15 Uhr bei einem Mitarbeiter verbindlich abmelden.

Vor dem Bibelstudium hat jeder Gast das Zimmer zu lüften, sein Bett zu machen und sauber und pünktlich zum Frühstück zu erscheinen.

Das Mitnehmen und Essen von verderblichen Lebensmitteln in den Zimmern ist untersagt.

Der wöchentliche Dienstplan für Reinigungsarbeiten ist von allen Gästen einzuhalten. Das Betreten des Wohnbereiches ist mit Arbeitsschuhen nicht erlaubt.

BETREUUNGSVERLAUF

Die Dauer der Intensivbetreuung beträgt im Regelfall ein Jahr. Sie unterteilt sich in 6 Monate Basisbetreuung und 6 Monate Aufbaubetreuung. Es ist möglich, die Lebenshilfe nach Abschluss der Basisbetreuung zu beenden. Auch Verlängerungen sind individuell möglich. Bei einem eigenmächtigen Behandlungsabbruch erwarten wir vom Betreffenden, diesen Entschluss nach der Bekanntgabe nochmals 24 Stunden zum eigenen Schutz zu überdenken. Sollte derjenige sich dann wirklich entscheiden zu gehen, muss er, da unsere Lagerkapazitäten begrenzt sind, sein Eigentum mitnehmen. Ohne Terminabsprache zurückgelassene Gegenstände werden entsorgt.

TEILNAHME

Ein wesentliches Kennzeichen süchtigen Verhaltens ist Unverbindlichkeit, Stimmungsabhängigkeit und der häufige Wunsch, ganz woanders zu sein und sich anders zu fühlen, als es momentan der Fall ist. Um dem entgegenzuwirken, verpflichtet sich jeder Teilnehmer zu einer verbindlichen, aktiven und uneingeschränkten Teilnahme am Betreuungsprogramm.

Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit, Ehrlichkeit und Offenheit gegenüber der Gruppe und dem Team und erwarten die Einhaltung der betreuungstechnischen Abmachungen und die Respektierung der Mitarbeiteranweisungen.

Für die Klärung noch offener Fragen stehen die Mitarbeiter gern zur Verfügung und werden sich bemühen, nach besten Kräften zu helfen.

Wie sieht es nach der Intensivbetreuung aus?

Wir bieten Nachsorge auf dem Nachsorgehof in Dörpen an. Dörpen ist ca. 16 km von Hasselbrock entfernt. Zurzeit bestehen 5 Nachsorgeplätze. Auf dem Nachsorgehof kann man bis zu 3 Jahre bleiben.

Bei den passenden Voraussetzungen kann nach der Intensivbetreuung auch eine Ausbildung zum Tischler in der eigenen Tischlerei angeboten werden. In diesem Fall bleibt man für Nachsorge und Ausbildung auf dem Projekthof Hasselbrock wohnen.

Wochenplan

Tageszeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
06:40 – 07:00	Tischdienst	Tischdienst	Tischdienst	Tischdienst	Tischdienst		
07:00 – 07:20	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück		
07:20 – 08:00	Dienste	Dienste	Dienste	Dienste	Dienste		
08:00 – 09:00	Befindlichkeitsgruppe	Bibelstudium Lobpreis Gebet	Bibelstudium Lobpreis Gebet	Bibelstudium Lobpreis Gebet	Impuls Lobpreis Gebet		08.40-09.00 h Tischdienst
09:00 – 10:30	Arbeitszeit	Zimmerputz	Arbeitszeit	Kreativ	Arbeitszeit	Tischdienst	Frühstück
						Frühstück	
10:30 – 10:45	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause	Dienste	Gottesdienst
10:45 – 11:30	Bibelstudium	Suchtgruppe	Arbeitszeit	Kreativ	Arbeitszeit	bis	
11:30 – 12:30		Eigenstudium		Eigenstudium		13.00 h	
12:30 – 13:00	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	14:00 h Mittag	14 h Mittag
13:00 – 13:30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	TV, Internet, Telefon, Freizeit	TV, Internet, Telefon, Freizeit
13:30 – 16:30	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit		
18:00 – 18:30	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot
18:30 – 19:00	Freizeit	Themenabend	Telefon ab 16:30	Freizeit	Gemeinschaft	TV, Internet, Telefon, Freizeit	TV, Internet, Telefon, Freizeit
19:00 – 22:00			CKD				
22:00	Zimmer-, Betruhe	Zimmer-, Betruhe	Zimmer-, Betruhe	Zimmer-, Betruhe	Zimmer-, Betruhe	Zimmer-, Betruhe	Zimmer-, Betruhe

Einzelgespräche mit Bezugsmitarbeitern laufen nach Absprache.